

Presseinformation

18. November 2011

Technologiezentrum der Firma Egger in Unterradlberg eröffnet LH Pröll: Innovationen garantieren zukunftsträchtige Arbeitsplätze

Nach der planmäßigen Fertigstellung des Technologiezentrums der Egger-Firmengruppe in Unterradlberg im Juli wurde das neue Gebäude heute, Freitag, 18. November, offiziell eröffnet. Auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern arbeiten hier rund 50 Beschäftigte an der Forschung und Entwicklung von Holzwerkstoffen, Bindemitteln und neuen Fertigungsprozessen. Das in modularer Bauweise geplante Technologiezentrum wurde in sechs Monaten Bauzeit errichtet.

„Diese Investition im wissenschaftlichen Bereich passt wunderschön mit der Philosophie des Landes zusammen“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und setzte fort: „Schon in den letzten Jahren hat Niederösterreich in den Bereich der Wissenschaft 600 Millionen Euro investiert, und in den nächsten Jahren werden weitere 600 Millionen Euro folgen.“ Die „rauchenden Köpfe“ seien die Zukunft einer Region wie Niederösterreich, denn „Innovationen garantieren zukunftsträchtige Arbeitsplätze.“

Was die dynamische Entwicklung in Niederösterreich und die optimistische Wirtschaftsprognose für das nächste Jahr betreffe, meinte der Landeshauptmann: „Dies ist auch auf die vielen tüchtigen Unternehmen im Land zurückzuführen, die sehr viel ‚Hirnschmalz‘ investiert haben und so große Erfolge erzielen.“

Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister der Stadt St. Pölten, betonte: „Die Firma Egger ist ein wichtiges Flaggschiff von Wirtschaft und Industrie an der Schnellstraße S 33.“

Universitätsprofessor Dr. Markus Hengstschläger hielt fest: „Es ist eine gute Idee an einem Produktionsstandort auch die Forschung zu konzentrieren. Innovationen und Forschungsergebnisse müssen für die Bürger anwendbar werden.“

Im Spannplattenwerk in Unterradlberg sind rund 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 15 Lehrlinge, beschäftigt. Der Exportanteil liegt bei über 85 Prozent, wobei das Werk in erster Linie die Märkte in Süd- und Osteuropa sowie Fernost beliefert. Insgesamt 6.500 Mitarbeiter arbeiten in 17 Werken und setzen 1,8 Milliarden Euro um. Weitere Standbeine des Egger-Konzerns sind die



Presseinformation

Radlberger Getränkeindustrie und die Brauerei Egger.